

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2024/124

Abteilung 340 - Kultur

Federführung: Bauer, Frank, Dr.
Telefon: +49 7021 502-571

AZ: 341.84
Datum: 19.09.2024

Neubestellung der Mitglieder des Kunstbeirates
vom 01.01.2025 - 31.12.2027

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	15.10.2024
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	23.10.2024

ANLAGEN

Anlage 1 - Biografien der Kunstbeiräte (nö)
Anlage 2 - Tätigkeitsbericht Kunstbeirat (ö)

BEZUG

- „Bestellung der Mitglieder des Kunstbeirates bis zum 31.12.2024“ in der Sitzung des Gemeinderates vom 02.02.2022 (§ 10 ö, zur Sitzungsvorlage GR/2022/009)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: BMin, EBM, OB, OB

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Eine nachhaltige Entwicklung ist das Leitprinzip der Stadt Kirchheim unter Teck. Eine Strategie mit realistischen Zielen und konkreten Maßnahmen, die regelmäßig überprüft und gegebenenfalls korrigiert wird, ist dafür die Grundlage.

Zentrale Aspekte für eine zukunftsfähige Gesellschaft sind dabei Ressourcen zu schonen und eine generationengerechte Entwicklung. Darunter fällt auch die Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalt- und Finanzwirtschaft. Lokales Handeln wird als Schlüssel für eine tragfähige globale Zukunft betrachtet. Voraussetzung dafür ist eine nachhaltig ausgerichtete Verwaltung mit Vorbildfunktion.

Handlungsfelder

Priorität 1

- Wohnen und Quartiere
- Bildung
- Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Energie

Priorität 2

- Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
- Mobilität und Versorgungsnetze
- Umwelt- und Naturschutz

Priorität 3

- Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundes und sicheres Leben

Priorität 4

- Moderne Verwaltung und Gremien

Betroffene Zielsetzungen

AUSWIRKUNGEN AUF DAS KLIMA

Keine Auswirkungen

Hinweise: t CO₂ äq/a = Tonnen Kohlendioxidäquivalente pro Jahr; Bei einer erheblichen Erhöhung sind Alternativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen im Textteil dargestellt und das Klimaschutzmanagement wurde beteiligt.

Positive Auswirkungen

Negative Auswirkungen

Geringfügige Reduktion <100t CO₂äq/a

Geringfügige Erhöhung <100t CO₂äq/a


Erhebliche Reduktion ≥100t CO₂äq/a

Erhebliche Erhöhung einmalig ≥100t CO₂äq

Erhebliche Erhöhung langfristig ≥10t CO₂äq/a

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Ergänzende Ausführungen: Die Anzahl der Mitglieder des Kunstbeirates wird sich nicht verändern. Finanzielle Auswirkungen sind daher nicht zu erwarten.

Ampel	Begründung
	

ANTRAG

1. Bestellung des Kunstbeirates für die Dauer von drei Jahren vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2027 in folgender Besetzung:

- Herr Florian van het Hekke
- Frau Susanne Jakob
- Frau Dr. Heiderose Langer
- Frau Monika Schaber (Sprecherin)
- Herr Steffen Schlichter
- Frau Tine Schumann
- Frau Stefanie Stagal (Sprecherin)
- Herr Dr. Frank Bauer (Kultur), kraft Amtes als beratendes Mitglied

ZUSAMMENFASSUNG

Die Amtszeit der aktuellen Mitglieder des Kunstbeirates läuft am 31.12.2024 aus. Die Verwaltung schlägt vor, die oben aufgeführten Personen vom 01.01.2025 bis 31.12.2027 zu Mitgliedern des Kunstbeirates zu bestellen. Frau Hannelore Weitbrecht wird das Gremium verlassen. Frau Tine Schumann soll als neues Mitglied gewonnen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 31.10.1979 (§ 149 ö) die Einrichtung des Kunstbeirates beschlossen. Die Arbeit des Kunstbeirates wird durch einen Gemeinderatsbeschluss vom 21.04.1999 (Sitzungsvorlage GR/1999/49) definiert. Diese Grundsätze wurden jüngst überarbeitet und sollen am 23.10.2024 in modifizierter Weise beschlossen werden (Sitzungsvorlage GR/2024/122).

Der Kunstbeirat selbst ist weiterhin unabhängig. Er sollte auch künftig aus fünf Künstlerinnen und Künstlern und zwei kunstinteressierten Personen bestehen, die nicht der Stadtverwaltung angehören. Der Beirat wählt maximal zwei Sprecherinnen beziehungsweise Sprecher. Als beratendes Mitglied soll dem Kunstbeirat zudem ein Vertreter der Stadtverwaltung (Abteilung Kultur) angehören.

Dabei ist unter anderem vorgesehen, dass die Mitglieder alle drei Jahre vom Gemeinderat benannt beziehungsweise gewählt werden müssen und dem Gemeinderat künftig alle drei Jahre ein Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Beirates vorzulegen ist. In der Anlage zu dieser Sitzungsvorlage finden Sie die Biografien der Mitglieder des Kunstbeirates (Anlage 1) sowie dessen Tätigkeitsbericht (Anlage 2).

Hannelore Weitbrecht wird aus Gremium nach 40 Jahren auf eigenen Wunsch ausscheiden. Mit Tine Schumann findet sich jedoch eine hervorragend geeignete Nachfolgerin.